

Von: "Dr. Jens Tomas" <[REDACTED]jenstomas.de>
Betreff: Zu deiner Stellungnahme
Datum: 29. Mai 2014 15:51:24 MESZ
An: Thies spamarrest <ts@thiesstahl.de>

Hallo Thies,

der Vorstand des DVNLP, ich persönlich und andere Organe des Vereines sind fast täglich mit den Vorkommnissen in deinem Master beschäftigt.

Deshalb bitte ich Unschärfen, die es an der ein oder anderen Stelle in unserer schriftlichen Kommunikation gegeben hat, zu entschuldigen. Wenn du in deinen E-Mails vom 28.04.2014 und 05.05.2014 im Kern sagst, wir differenzieren nicht zwischen BF und dir, so ist dies tatsächlich nicht in der erforderlichen Form passiert.

Den anderen Vorstandsmitgliedern und mir ist noch einmal sehr bewusst geworden, dass deine Vorwürfe sich ausschließlich auf XY beziehen.

Deshalb möchte der Vorstand gerne mit dir deeskalierend das persönliche Gespräch suchen. Wir würden uns sehr freuen, wenn du am Montag, den 09.06.2014 (auf den Futuretools) einem kollegialen Gespräch zustimmen würdest.

Als Gesprächsteilnehmer würde ich gerne neben uns beiden, Thomas Biniarz, Conny Lindner und Martina Schmidt-Tanger einladen. Ziel ist es auf beiden Seiten Transparenz und Verständnis zu schaffen und nicht weitere Eskalationsgrade (nach Friedrich Glasl) entstehen zu lassen.

Nach wie vor nehmen wir die Anschuldigen sehr ernst. Wie ich dir telefonisch mitgeteilt hatte, habe ich die Thematik in das Kuratorium eingebracht.

Dort wurde beschlossen das Thema in die Ethikkommission zu tragen. Es werden Formulierungen in die Lehrtrainer-Verträge aufgenommen, die (sexuellen) Missbrauch in NLP - Ausbildungen und Coachingprozessen betreffen.

In der rechtlichen Beurteilung ändert dies nichts. Der Verband kann und darf nicht die hoheitlichen Befugnisse strafrechtlicher Verfolgungsorgane übernehmen und wird dies auch zukünftig nicht tun.

Als gemeinnütziger Verein werden und müssen wir uns an die Ergebnisse der zahlreichen gerichtlichen Verfahren halten. Ich wäre sehr dankbar, wenn du mich insoweit auf dem Laufenden hältst.

In deiner E-Mail vom 28.04.2014 schlägst du einen direkten Kontakt mit deinem Anwalt Herrn [REDACTED] vor. Gerne würde ich davon Gebrauch machen und dein Einverständnis vorausgesetzt, Herrn [REDACTED] Montag anrufen.

Viele Grüße

Jens